

Konzertfreunde Straubing e.V.

5. Abonnementkonzert

Sonntag, 16. Juli 2023, 19.30 Uhr
Anstatt-Theater, Straubing

In Zusammenarbeit mit dem
Förderverein Kultur und Forschung
Bogen-Oberalteich e.V.

Reihe „Neue Töne“

„In light and shadow“

Neue Musik für Klarinette, Violoncello und Harfe

Thorsten Johanns, Klarinette

Edward King, Violoncello

Marlis Neumann, Harfe

Markus Schmitt, Einführung und Künstlergespräch

Franco Donatoni

1927-2000

Clair

für Klarinette solo (1980)

Maki Ishii

1936-2003

A gleam of time

für Harfe solo (1983)

Markus Schmitt

*1965

dances/rituals

für Klarinette, Violoncello und Harfe (1991, rev. 2022)
incantation - slope and shadow dances –
out of the hollow - luring dance - farewell

Pause

Volker Blumenthaler

*1951

omoitsusu ...Gespräche aus der Ferne...

UA der Fassung für Klarinette, Violoncello und Harfe
(1994/2022)

Lyell Cresswell

1944-2022

Atta

für Violoncello solo (1993)

daraus: 1. Con fuoco, 3. Con tenerezza, 5. Scherzando

Simon Holt

*1958

shadow realm

für Klarinette, Violoncello und Harfe (1983)

Thorsten Johanns

Klarinette,

ist durch seine stilistische Vielseitigkeit und seine ausgeprägte musikalische Kommunikationsfähigkeit als Solist, Orchester- und Kammermusiker sowie als Lehrer gleichermaßen geschätzt und international gefragt.

Bereits im Alter von 22 Jahren erhielt er 1998, noch während seines Klarinettenstudiums bei Prof. Ralph Manno an der Musikhochschule Köln, sein erstes festes Engagement als stellvertretender Soloklarinetttist bei den Essener Philharmonikern, drei Jahre später wurde er Soloklarinetttist im WDR- Sinfonieorchester Köln. Diese Position hatte er bis 2015 inne und gastiert dort weiterhin regelmäßig. Als erster und bis heute einziger deutscher Klarinetttist wurde Thorsten



Thorsten Johanns

Johanns persönlich vom Chefdirigenten Alan Gilbert wiederholt nach New York eingeladen, um dort als Solo-Klarinetttist mit dem New York Philharmonic Orchestra zu spielen. Weitere Gastengagements als Solo-Klarinetttist führten ihn zu den Berliner Philharmonikern, dem Symphonieorchester des BR, den Münchner Philharmonikern, dem NDR Elbphilharmonie Orchester u.v.a.

Als Solist konzertiert Thorsten Johanns regelmäßig mit namhaften Orchestern und Dirigenten, u.a. mit Sir Neville Marriner, Semyon Bychkov, dem WDR- Sinfonieorchester Köln, Orchestre de chambre de Paris, Stavanger Symphony Orchestra und dem Nationalen Radio Orchester von Rumänien.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen neben namhaften Streichquartetten (ARIS, Auryrn, Diogenes, Minetti) auch der Oboist und Komponist Heinz Holliger und der Pianist und Komponist Moritz Eggert. Thorsten Johanns ist Mitglied des weltweit konzertierenden „Ensemble Raro“ und der „Deutschen Bläsersolisten“. Des Weiteren ist er Mitglied des renommierten Ensembles „Spectrum Concerts Berlin“. Thorsten Johanns ist Gast bei zahlreichen internationalen Festivals (Schleswig- Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Luzern, Tiroler Festspiele, SoNoRo Bukarest, Rheingau Musikfestival, Budapest Festival Academy, Kuhmo Chamber Music Festival u.v.a.) und wirkte bei vielen erfolgreichen CD-Produktionen (u.a. ECHO-Klassik 2008) mit.

Im Jahre 2014 folgte Thorsten Johanns dem Ruf als Professor für Klarinette an die Musikhochschule 'FRANZ LISZT' in Weimar.

In den vergangenen Jahren wurde er regelmäßig nach China, Australien, Kanada, Deutschland, in die skandinavischen Länder und die Niederlande eingeladen, um dort Meisterkurse zu geben.

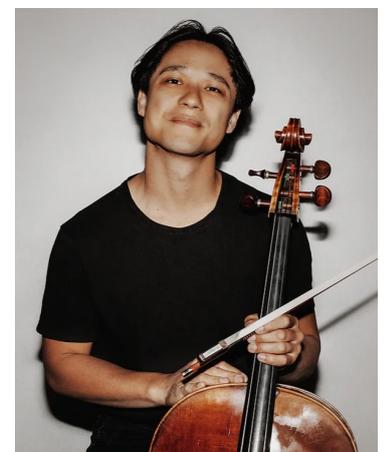
Edward King

Violoncello

Der in Berlin lebende Musiker und Pädagoge Edward King lehrt seit 2019 Violoncello am Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg. Der gebürtige Neuseeländer hat sich durch Erfolge bei internationalen Wettbewerben und Konzertauftritten in aller Welt schnell in Europa etabliert.

Neben seiner Lehrtätigkeit genießt Edward eine facettenreiche Karriere als Musiker und arbeitet mit einer Vielzahl von Ensembles in ganz Europa und darüber hinaus zusammen. Er verfügt über ein breitgefächertes Repertoire und interessiert sich besonders für Projekte, die neue Perspektiven auf den klassischen Kanon eröffnen.

Er experimentiert gerne mit allen Arten von Musik: Alte,



Edward King

zeitgenössische, Weltmusik, Kammermusik, elektronische, improvisierte, neu arrangierte und neu komponierte Musik. Edward King ist Mitglied des O/Modernt Chamber Orchestra sowie Gründungsmitglied von listen now berlin, einem Sextett, das sich der zeitgenössischen Post-Genre-Musik

verschrieben hat. Als Teil des Grazinyte-King Duo genießt er auch eine besonders intensive musikalische Zusammenarbeit. Edward spielt auf einem modernen deutschen Instrument, das 2017 von Robert König gebaut wurde.

Marlis Neumann

Harfe

Die in Kanada geborene Harfenistin studierte an der University of Victoria bei Taka Kling. Weitere Studien führten sie zu Judy Loman in Toronto, Prof. Helga Storck in München und Vicky Müller in Dresden. Marlis Neumann hat viele Auszeichnungen und Stipendien erhalten, darunter den British Columbia Arts Council Award, den Dr. Clarke-Horning Prize in Music, den deutschen DAAD und war Mitglied von Yehudi Menuhins „Live Music Now“.

Als Solistin und Kammermusikerin trat sie beim aDevantgarde Festival in München, der Münchener Biennale, dem Cantiere d'Arte in Montepulciano, der Franz Reinl Stiftung in Wien, dem International Harp Festival in Kattowitz, Polen, der Gesellschaft für Neue Musik in Wien und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München auf.



Marlis Neumann

Marlis Neumanns Engagement für die Aufführung zeitgenössischer Musik hat zur Uraufführung und Erstaufführung vieler Werke internationaler Komponisten geführt, darunter Wolfgang Rihm, Wilhelm Killmayer, Ennio Morricone, Maurizio Kagel, Tan Dun, Markus Schmitt, Moritz Eggert und Sandeep Bhagwati.

Marlis Neumann tritt auch regelmäßig mit dem Münchener Kammerorchester auf, unterrichtet an der Universität Augsburg und hat bei vielen CDs, Radio- und Fernsehsendungen mitgewirkt.

Markus Schmitt

Komponist

geboren 1965 in München, studierte Komposition an der Münchener Musikhochschule bei Wilhelm Killmayer und Hans-Jürgen von Bose. Wichtige künstlerische Anregungen verdankt er auch dem Kontakt mit Hans Werner Henze, seinen Klavierstudien bei Ansgar Janke und nicht zuletzt dem intensiven Austausch mit zahlreichen Komponisten und Interpreten seiner Generation.

Als Festivalleiter und Kurator des aDevantgarde Festivals für Neue Musik setzte Schmitt immer wieder wichtige Impulse. Sein Œvre umfasst Vokal- und Kammermusik, Orchester- und Bühnenwerke, darunter die für die Münchener und Züricher Opernfestspiele 2001 entstandene Kammeroper „aiaia“ oder die Bühnenmusik zu Dieter



Markus Schmitt

Dorns Inszenierung des „Kaufmann von Venedig“ am Bayerischen Staatsschauspiel. Weitere musikdramatische Werke waren an der Kammeroper Rheinsberg, am Theater Osnabrück, sowie an der Staatsoper Kassel zu hören.

Markus Schmitt wurde vielfach ausgezeichnet, trat als Gastkomponist auf renommierten Festivals auf und war unter anderem Stipendiat der Deutschen Akademie „Villa Massimo“ und des „Deutschen Studienzentrums“ in Venedig.

2022 war er als composer in residence zu Gast beim AsiagoFestival in Italien. Er lehrt am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.